



Der Gebrauchshund

Einsatz im Dienst und Sport

Der Gebrauchshund

Fundament und Verantwortung

Gebrauchshunde sind Hunde mit ausgeprägten Arbeitsanlagen, hoher Belastbarkeit und einem stabilen Wesen.

Sie wurden gezielt für anspruchsvolle Aufgaben wie Schutz-, Spür-, Fährten- oder Rettungsdienste gezüchtet und ausgebildet. Ihr Ursprung liegt im praktischen Einsatz – sei es bei Militär, Polizei, Zoll, Hütearbeit oder im Rettungswesen. Durch den Gebrauchshundesport werden diese Anlagen nicht nur gefördert, sondern auch kontrolliert und bewertet.

Die sportliche Nutzung solcher Hunde sichert den Erhalt ihrer typischen Merkmale und stellt eine praxisnahe Überprüfung ihrer Fähigkeiten dar.

Der Gebrauchshund dient damit als genetisches und praktisches Rückgrat für alle anspruchsvollen Aufgaben, im Dienst ebenso wie im Sport. Der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Tieren erfordert Sachverstand, Engagement und eine klare ethische Haltung.



Überprüfung und Bewertung

Das Gebrauchs- und Sporthundewesen basiert auf fundierten Prüfungsordnungen, die eine objektive Beurteilung des Verhaltens, der Gebrauchshundeeigenschaften und des Ausbildungsstandes ermöglichen.

Qualifizierte Leistungsrichter erstellen aussagekräftige Bewertungen zu Gesellschaftstauglichkeit, Selbstsicherheit und Ausbildungsstand.

Diese Resultate sind nicht nur für die Zucht essenziell, sondern auch für die gesellschaftliche Integration und eine artgerechte Auslastung dieses anspruchsvollen Hundetyps.



Zucht & Bereitstellung

Eine verantwortungsvolle Zucht hat zum Ziel, belastbare, leistungsstarke, ausgeglichene, gesunde und souveräne Hunde mit klar definierten Gebrauchshundeigenschaften zu fördern.

Selektionskriterien im Hundesport dienen dabei der Auswahl geeigneter Zuchttiere, deren Nachkommen für den professionellen Dienstgebrauch bereitgestellt werden können.

Besonders für Aufgaben in Sicherheit und Suche sind Hunde mit hoher Arbeitsfreude, Selbstsicherheit und sozialer Verträglichkeit gefordert.

Die genetische Qualität ist dabei Grundlage für eine nachhaltige Verfügbarkeit geeigneter Tiere im Dienst und Sport.



Erziehung

Eine konsequente und fachkundige Erziehung ist Grundlage für die gesellschaftliche Eingliederung und die sichere Haltung von Gebrauchshunden.

Kompetente Begleitung durch erfahrene Kynologen fördert Ausgeglichenheit, Führbarkeit, Selbstkontrolle und Frustrationstoleranz.

Vertrauen und Struktur sind essenziell für eine harmonische Mensch-Hund-Beziehung und eine artgerechte Haltung über den Dienst oder Sport hinaus.

Der organisierte Hundesport bietet eine ideale Plattform für Wissensaustausch, praktisches Training und das Heranführen junger Hunde an ihre späteren Aufgaben.



Auslastung

Eine sinnvolle, trieb- und rassetypgerechte Beschäftigung ist unerlässlich, um das Verhalten eines Hundes zu stabilisieren und unerwünschten Reaktionen vorzubeugen.

Abwechslungsreiche körperliche, kognitive und soziale Auslastung sind zentrale Bausteine für Gesundheit, Ausgeglichenheit und Belastbarkeit.



Ausbildung

Die strukturierte Ausbildung ist das Bindeglied zwischen genetischem Potenzial und praktischer Einsatzfähigkeit. Sie beginnt häufig im Hundesport, wo Theorie und Praxis eng verzahnt vermittelt werden.

Fachwissen, praktische Erfahrung und systematische Planung machen eine qualitativ hochwertige Ausbildung möglich – sowohl für sportliche als auch für dienstliche Anforderungen.



Auseinandersetzung

Ein stabiler Hund muss sich in seiner Entwicklung aktiv mit verschiedenen Personen, Umweltreizen und Konfliktsituationen auseinandersetzen.

Fachgerecht begleitet fördert diese Auseinandersetzung das Selbstvertrauen und die Resilienz. Sie sollte sowohl im Alltag als auch in der Ausbildung erfolgen, damit Hunde souverän und sicher auf unerwartete Herausforderungen reagieren können, sei es im Alltag, im Sport oder im Dienst.



Auseinandersetzung

Im Bereich des Sporthundes wird die Auseinandersetzung mit Reizen und Konflikten besonders im Schutzdienst gezielt und methodisch trainiert. Der Hund lernt dabei, potenzielle Bedrohungen richtig einzuschätzen und kontrolliert, selbstsicher sowie situationsgerecht zu reagieren.

Die Prüfung bewertet vor allem das Auftreten, die Kommunikation mit dem Gegenüber und die Selbstsicherheit.

Nur bei einem klar definierten Angriff darf es zu einer physischen Auseinandersetzung kommen, die jedoch auf Anweisung des Hundeführers wieder unmittelbar abgebrochen werden muss. Diese Anforderungen fördern gezielt Nervenstärke, Belastbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Selbstsicherheit in Stresssituationen.



Selektion

Die gezielte Auseinandersetzung mit dem Individuum im Rahmen der Ausbildung ermöglicht eine gezielte Selektion für dessen passenden Aufgabenbereich.

Nicht jeder Hund ist für den Dienst geeignet, ebenso wenig ist jede Sportart für jedes Tier passend. Deshalb ist ein kontinuierlicher Bewertungsprozess für eine gezielte Selektion erforderlich. Eine laufende, fachkundige Beurteilung ist dabei sowohl im Alltag, im Sport als auch im Dienst entscheidend, um Hunde gezielt gemäss ihren Fähigkeiten zu fördern und einzusetzen.

Entscheidend für die Selektion geeigneter Gebrauchshunde sind somit sowohl die Zucht als auch die fortlaufenden Bewertungsprozesse während der Ausbildung eines Hundes.

Dies zeigt die bedingungslose Abhängigkeit und Symbiose von Diensthundausbildung, Hundesport und Hundezucht.



Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Gebrauchshunde?

Schreiben Sie uns gerne an:

gebrauchshund@tkgs.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf den jeweiligen Webauftritten der Rassenverbände und Organisationen.

**Bundesamt für Zoll und
Grenzsicherheit BAZG:**
<https://www.bazg.admin.ch>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG

**Kompetenzzentrum
Veterinärdienst und Armeetierte:**
<https://www.vtg.admin.ch/kompetenzzentrum-veterinaerdienst-und-armeetierte>



Militärpolizei:
<https://www.vtg.admin.ch/de/militaerpolizei>



**Schweizerische Kynologische
Gesellschaft SKG:**
<https://www.skg.ch>



**Schweizerischer Klub des
Belgischen Schäferhundes und
Schipperke:**
<https://skbs-cscbb.ch>



**Schweizerischer
Polizeihundeführer-Verband:**
<https://www.spv-fsccp.ch>



**Schweizerischer
Riesenschauzer-Club:**
<https://www.riesenschauzer.ch>



**Schweizerischer
Rottweilerhunde-Club:**
<https://www.rottwweilerhunde-club.ch>



**Schweizerischer
Schäferhund-Club:**
<https://www.schaeferhund.ch>



**Schweizermeisterschaft der 5
Rassen:**
<https://www.5rassen.ch>



**Technische Kommission für das
Gebrauchs- und Sporthundewesen:**
<https://www.tkg.ch>

